



Heribert Ecker errang 1968 den Bayerischen Jugendmeistertitel im Stoßen.

Fotos: Dischinger



Hinter seinem Freund Arnold Schwarzenegger (l.) musste sich Franz Dischinger auf der Osterhofener Bühne nicht verstecken.



Hans Dischinger zeigte am 10. September 1967 mit seiner 300 Pfund-Auflage sein Können.

Sie schrieben Sportgeschichte

Wiedersehen der Gewichtheberelite in Osterhofen – Enge Freundschaft mit Schwarzenegger

Osterhofen. (oa) Sie schwelgten in Erinnerungen und erinnerten sich an die einstigen Sternstunden – die niederbayerische Gewichtheberelite der 1960er und 70er Jahren. In Osterhofen kamen sie nach vielen Jahren erstmals wieder zusammen. Und vor allem eines hatten alle im Hinterkopf, den legendären Auftritt von Arnold Schwarzenegger am 10. September 1967, der Tag den die Altenmarkter Gewichtheberszene nicht vergessen wird.

Organisiert wurde dieses Treffen von Dr. Karl Greiner vom Stammclub Baravia Landshut, von Gotthard Bauer vom ASV 1893 Passau und am Lokalmatador Hans Dischinger vom TSV Altenmarkt. Ihm und seinem Bruder Franz war es damals zu verdanken, dass „Arni“ einen Auftritt in Osterhofen hatte. Schließlich pflegten die Dischinger-Brüder eine enge Freundschaft mit dem späteren „Terminator“ und 34. Gouverneur Kaliforniens.

Der Terminator auf der Osterhofener Bühne

Rückblende: Am Vormittag des 10. September 1967 strömten unzählige Menschen zum Volksfestplatz am Wasserturm. Grund waren



Die Niederbayerische Gewichtheberelite von einst traf sich nach 50 Jahren in Osterhofen wieder.

die starken Männer des TSV Altenmarkt, die ihre Kräfte im Vergleichskampf der Gewichtheber gegen den ASV Passau messen wollten.

Mit von der Partie an diesem Tag war als Gaststar Arnold Schwarzenegger. Auf Einladung der Dischinger-Brüder war er extra von London nach Osterhofen gekommen. In London hatte Arnold Schwarzenegger gerade den Vizeweltmeistertitel im Bodybuilding errungen. Da der 1966 gegründete

TSV Altenmarkt dringend finanzielle Mittel benötigte, erhoffte man sich durch den Gaststar einen Zuschauerzustrom. Und genau diese Rechnung ging auf, zumal sich Arni, der für seine Auftritte damals schon 3000 DM erhielt – vor 50 Jahren eine unvorstellbar große Gage – mit Leberkäse und Brezen vom TSV Altenmarkt bezahlen ließ. Ein Freundschaftsdienst eben.

Aber auch die Altenmarkter Gewichtheberszene brauchte sich damals nicht zu verstecken. Die Sport-

ler heimten jede Menge Titel ein: Heribert Ecker war mehrmals niederbayerischer Meister, und bayerischer Jugendmeister, ebenso Josef Wöhrle, der zusätzlich „Ü40“ Weltmeister in der Leichtschwergewichtsklasse wurde. Franz Dischinger durfte sich ob vieler Siege im Bodybuilding auch zum „Mister Germany“ küren lassen. Sein Bruder Hans, der Gewichtheber der Dischingers, darf sich vierfacher Deutscher Meister im Mittelschwergewicht nennen. Als beständiger

Leistungsträger wurde er sechs Mal in der Nationalstaffel bei internationalen Wettkämpfen in Europa eingesetzt, wobei er viermal Klassensieger wurde. In der Tageszeitung von damals war zu lesen: „Der TSV Altenmarkt ist Lieferant von starken Männern auch für den ASV Passau.“

Die Gewichtheber und Bodybilder von einst erinnerten sich bei ihrem Treffen aber auch noch ganz genau an das harte Training, denn „von nix kommt bekanntlich nix.“

Hans Dischingers absolvierte zum Beispiel täglich ein dreistündiges Training mit tonnenschweren Gewichten und 100 Klimmzügen. „Trotz der unendlichen Schinderei hat es immer Spaß gemacht. Man war fit im Sinne vom römischen Dichter Juvenal, mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.“ sagt Hans Dischinger heute rückblickend.

Und weil das Schwelgen in Erinnerungen so viel Spaß machte und auch der Seele guttat, haben sich die einstigen Elitengewichtheber vorgenommen: „Ab jetzt vergehen keine 50 Jahre mehr, wir treffen uns ganz sicher bereits im nächsten Jahr wieder.“